Golf-Club Harz

Info

März 2017

Vom Grün der „2“ über die „3“ bis hin zum Grün der „4“ soll die neue Wasserleitung verlegt werden und im Sommer bei Trockenheit die Beregnung der südlichen Grüns sichern. Foto: Schlottke

Neue Pipeline und gut durchwurzelte Grüns

Mit Optimismus in die Golfsaison

Das neue Golfjahr kann beginnen. Die Männer der Grün-Mannschaft um unseren Headgreenkeeper Chris Rendell und den externen Supervisor Dietmar Plate sind dabei, den Platz für die kommende Saison zu rüsten. Die Grüns sind erfolgreich tiefengedüngt, Bäume sind beschnitten, Maulwürfe in Schach gehalten und der Bau einer neuen Wasserleitung wird derzeit in Angriff genommen.

Lange Leitung

„Die Verlegung der neuen Wasserleitung wird wohl das wichtigste Projekt für die Greenkeeper in diesem Jahr sein“, sagte Chris Rendell. Mit eigenen Bordmitteln und eigener Manpower soll eine neue Leitung vom Grün der „2“ über die „3“ bis hin zum Grün der „4“ verlegt werden. Mit ihr wird der Wasserleitungsring geschlossen, der in trockenen Zeiten die Wasserversorgung der südlichen Grüns des alten Platzes sichert.

Ende Februar werden unsere Greenkeeper mit den Arbeiten beginnen. Spielt das Wetter mit und fallen auch sonst keine Unwägbarkeiten den Männern in die Schaufel, sollen die Arbeiten Mitte März abgeschlossen sein.

Während des Pipelinebaus kann es zu Beeinträchtigungen des Spielbetriebs kommen. Die Frühjahrsgolfer sollten sich darauf einstellen.

Lange Wurzeln

Die Grüns sind in einem guten Zustand. Auf ihnen hat sich kein neuer Schneeschimmelpilz ausgebreitet. An einigen Stellen macht sich allerdings noch alter Schneeschimmel bemerkbar. Headgreenkeeper und Supervisor blicken optimistisch auf die kommende Saison.

Noch im vergangenen Herbst hatte Dietmar Plate mit einer speziellen Maschine die Grüns tiefengedüngt. Flüssigdünger wurde über Nadeln bis zu 20 Zentimeter tief in den Rasenuntergrund gedrückt.

Auf einer Golfrunde mit Platzwart Stephan Rose einige Wochen später zückte Rasenfachmann Plate ein langes Messer, schnitt mitten aus dem Grün ein dreieckiges Stück Grassode heraus und hielt es voller Freude in die Höhe: deutlich war zu erkennen, dass die Graswurzeln weit nach unten gewachsen waren. Ein sicherer Hinweis darauf, so meinte Plate, dass die Düngeaktion Früchte getragen habe.

Da liegt sie nun, die einst so stolze Pappel. Im Winter brachten unsere Greenkeeper zwei dieser mächtigen Bäume zwischen den Löchern 16 und 17 gezielt zu Fall. Fotos: Schlottke

Bäume auf dem Golfplatz abgesägt

Hohle Pappeln und hängende Weide

Zwei Pappeln am Übergang vom Grün der „16“ zum Abschlag der „17“ haben sich in diesem Winter den Sägen der Greenkeeper ergeben müssen. Und auch die Weide am Teich der „17“ hat einen Teil ihrer Schönheit eingebüßt.

Der Stamm der Pappel ist völlig hohl. Lange hätte der Baum nicht mehr durchgehalten.

Präzisionsarbeit leisteten die Greenkeeper beim Fällen der Pappeln. Und was erst im Nachhinein bemerkt wurde: Die Baumfällungen kamen nicht zu früh, denn die Pappeln waren eigentlich schon vor dem Ansetzen der Sägen tot. Gehalten wurden die mächtigen Stämme nur durch die Rinde, innen waren sie weitgehend hohl. Es war also nur eine Frage der Zeit, bis die Bäume von selbst die Senkrechte verlassen hätten, um dann unkontrolliert zu Boden zu stürzen.

Gesund ist auch die mächtige Weide nicht, die ihre ganze Schönheit im Wasser des Teiches der „17“ spiegelte. In der Krone zeigten sich etliche verdorrte Äste. Es bestand die Gefahr, dass sie zur Unzeit herabfielen. Das Greenkeeperteam sägte den über den Teich hängenden Ast vollends ab und lichtete an anderen Stellen die Krone aus. Ein Nebeneffekt der Sägearbeit: Das Grün der „17“ kann jetzt von rechts risikoloser angespielt werden.

Am Teich der „17“ rückten die Greenkeeper der Weide zu Leibe. Foto: Chris Rendell

Mit Bagger und Schaufel begegnen die Greenkeeper dem Wasserproblem an den Abschlägen der „14“. Fotos: Chris Rendell

Neuer Graben und Abflussrohr an der „14“

Weg zu den Abschlägen trockengelegt

Wasser gehört auf unserem Golfplatz zu den großen Problemen. Mal ist zu wenig da, mal zu viel. An den Abschlägen des Lochs 14 bekommen die Golfsportler häufig schon auf dem Weg nasse Füße. Das Wasser sickert vom nahen Bach in den Golfplatz ein, bleibt dann auf dem Weg und ihm umgebenden Gras stehen, weil ein Abfluss fehlt.

Headgreenkeeper Chris Rendell und sein Team machten sich jetzt daran, den Weg an den Abschlägen trocken zu legen. Mit einem Bagger schaufelten sie einen Graben. Dabei stießen sie auf ein Abflussrohr, das bislang funktionslos sein Dasein fristete.

Mit dem Graben und dem freigespülten Rohr hoffen die Greenkeeper, dieses Wasserproblem in den Griff bekommen zu haben.

Mitglieder-Aktion: Holz sammeln

Zur ehrenamtlichen Holzsammelaktion lädt der Vorstand die Mitglieder des Golf-Clubs Harz ein. Im Winter haben sich viele Bäume auf dem Platz ihrer morschen Äste und Zweige entledigt. Die liegen nutzlos auf den Fairways und in den Roughs herum. Freiwillige werden jetzt aufgerufen, in einer Gemeinschaftsaktion mit Harken und Händen das Holz einzusammeln, und zwar am **Samstag, 11. März, um 9 Uhr**. Die freiwilligen Holzsammler sollten eigene Harken mitbringen.

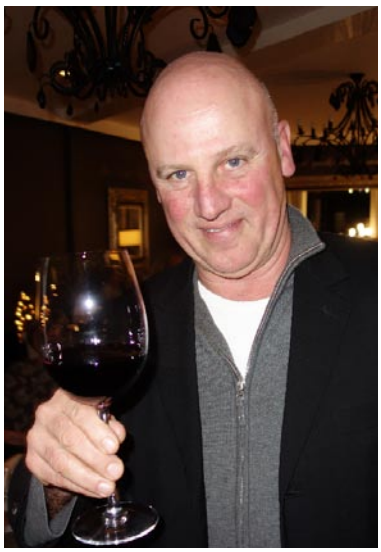
Anstrich für Bänke und Hütten

Die Bänke und die Schutzhütten erhalten einen neuen Anstrich. Greenkeeper Henning Pape hat sich dieser Arbeiten angenommen. Die von Mitgliedern gestifteten Bänke haben bereits einen neuen Anstrich erhalten. Die Schutzhütten werden jetzt nach und nach mit holzschützender Farbe bestrichen. Bei der Bearbeitung der Bänke fiel auf, dass einige von ihnen der Harzer Witterung nicht standhalten konnten. Für sie ist eine Ersatzbeschaffung notwendig.

Michael Goerden aus Wolfsburg

Neuer Pro mit Schwung und Ideen

Von dieser Saison an wird Michael Goerden die Position des Head Professionals im Golf-Club Harz einnehmen. Er tritt die Nachfolge von Thomas Lejon an, der nach 19 Jahren erfolgreicher Arbeit auf eigenen Wunsch zum Golfclub Peine-Edemissen wechselte. Zweiter Pro bleibt Chris Rendell.



Ein Prosit auf gute Zusammenarbeit: Michael Goerden stellte sich beim Neujahrsempfang als neuer erste Pro des Golf-Clubs Harz vor.

Thomas Lejon hat den Golf-Club Harz auf eigenen Wunsch verlassen. Er startet eine neue Pro-Karriere im Golf-Club Peine-Edemissen.

Michael Goerden ist Gründer und Inhaber der Golfschule „Magic-Move“, der Golfakademie im Golfclub Wolfsburg. Er ist PGA-Golfprofessional (Professional Golfers‘ Association) mit der A-Trainer-Lizenz des Deutschen Golf Verbands (DGV) für Leistungsgolf. Im Golfclub Wolfsburg ist er der Head Pro. Zu seiner Golfschule gehören weitere Golftrainer mit A-,B- und C-Lizenzen. In Bad Harzburg will der Chef allerdings zunächst selbst präsent sein, wie er während des Neujahrsempfangs des Clubs sagte.

Die Golfschule von Michael Goerden ist modern eingerichtet. Radar-, Highspeed- und Videotechnik begleiteten den persönlichen Unterricht. Informationen zu den einzelnen Ausbildungsmethoden und Schwerpunkten finden Sie auf der Internetseite des Golf-Clubs Harz unter „Golf-Pros“.

Michael Goerden ist studierter Marketing- und Werbefachmann mit einer eigenen Werbeagentur in München. Als Golftrainer arbeitet er seit 15 Jahren.

Für den Golf-Club Harz hat Goerden schon Ideen im Köcher: Er möchte für die dunkle Jahreszeit eine Flutlichtanlage auf der Driving-Range aufbauen, so dass auch am Abend noch Abschläge trainiert werden können. „Dafür reichen drei Masten und drei LED-Scheinwerfer aus, und die Abschlagplätze sind taghell ausgeleuchtet.“

Und wenn im Winter draußen kein Golfspiel mehr möglich ist, so will er Trainingsmöglichkeiten in der Halle schaffen. In Bad Harzburg würde sich die leergeräumte Caddyhalle dafür anbieten.

Goodbye Thomas und auf ein Wiedersehen

Nachdem Ende Oktober die unerwartete Nachricht kam, dass Thomas Lejon den Club zum Saisonende verlassen werde, gab es vielfältige Reaktionen bei den Dienstagsdamen. Es fielen Äußerungen wie „Sein Gesicht wird uns auf dem Golfplatz fehlen“ oder „Er war immer freundlich und nett, einfach ein liebenswerter Mensch“. Schon bald kam aus unseren Reihen der Wunsch, Thomas im Rahmen der Weihnachtsfeier gebührend zu verabschieden. Wir Ladies Captains griffen diesen Vorschlag auf und luden ihn ein, und er sagte sehr gerne zu.

Doch zunächst stand an diesem Abend das gemütliche Miteinander im Vordergrund. Marion Kaltenecker, die Organisatorin in diesem Jahr, hatte für alle Kekse gebacken und auch sonst noch für jeden ein paar kleine Überraschungen besorgt. Es wurde gut gegessen, zwischen Vorspeise und Hauptgang eine Geschichte vorgelesen und auch der Nikolaus hatte an uns gedacht und brachte jedem Gast einen Golfball, gestiftet von Rolf Bues.

Schließlich war es an der Zeit, Thomas zu verabschieden. Dies geschah unter anderem mit einem großen Präsentkorb, der neben vielen Köstlichkeiten auch Gutscheine enthielt. Beteiligt dran hatten sich auch sehr viele Damen, die an diesem Abend nicht dabei sein konnten.

Auch wenn wir ihn vermissen werden, wünschen wir ihm doch viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Die Ladies Captains

Aus der Hand von Club-Präsident Detlef Mittendorf nahmen Wolfgang Sukopp (linkes Foto) und Henning Freese (rechtes Foto) ihre Jubiläumszertifikate entgegen. Fotos: Schlottke

Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft

Vier Clubmitglieder wurden während des Neujahrsempfangs für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Golf-Club Harz geehrt. Henning Freese und Wolfgang Sukopp nahmen ihre Urkunden persönlich aus der Hand von Clubpräsident Detlef Mittendorf in Empfang. Die beiden weiteren Jubilare, Angelika und Dr. Karl-Dieter Bartels, waren nicht anwesend. Ihnen wird das Jubiläumszertifikat nachgereicht.

Lob für Spielführer und Abteilungen

Viel Lob gab es für den Spielführer des Golf-Clubs Harz und die Leiter der Golfabteilungen. Während des Neujahrsempfangs des Clubs hob Präsident Detlef Mittendorf die Säulen des Spielbetriebs hervor und würdigte die Arbeit der Captains. Den Dienstagsdamen, den Mittwochsherren und den Donnerstagssenioren bescheinigte der Präsident „ein sehr positives Miteinander“.

Peter Podein habe als Spielführer den Spielbetrieb im vergangenen Jahr hervorragend im Griff gehabt, sagte Mittendorf. Die Turniere seien zeitlich so platziert worden, dass sich sowohl die Turnierspieler als auch die Privatgolfer wiederfinden konnten.

Besonderen Zuspruch fanden die After-Work-Turniere über neun Löcher. Teilweise seien bis zu 50 Spieler am Start gewesen, so dass die ersten Golfer schon vor 16 Uhr an den Start gehen mussten, damit die letzten noch im Hellen das 9. Loch erreichten.

Bei den Golf-Anfängern fand die Idee des Mitgliederbetreuers Uwe Sann großen Anklang, einen Rookiecup auszuspielen.

Auch in diesem Jahr soll wieder eine Rookie-Turnierserie ausgetragen werden.

Maulwürfe werden vergrämt

In diesen Wochen gehen die Greenkeeper verstärkt gegen Maulwürfe auf allen Fairways und in allen Semiroughs vor. Mit Vergrämungsmaßnahmen sollen die geschützten Plagegeister von den bespielbaren Golfflächen ferngehalten werden, so dass der Platz letztendlich maulwurfshügelfrei ist.

Die bei den Maßnahmen entstandenen Gräben werden wieder zugeschüttet. Zum Beginn der Saison sollten die Fairways wieder eine ebene Oberfläche aufweisen.

Wechsel im Greenkeeperteam

Ein neuer Mann ist zu den Greenkeepern gestoßen: Guido Steinbrecher. Er folgt Martin Rühe nach, der auf eigenen Wunsch das Team verlassen hat. Guido Steinbrecher ist ein Rückkehrer. Er war früher schon einmal 12 Jahre lang als Greenkeeper im Golf-Club Harz beschäftigt. Unserem Greenkeeperteam gehören neben Chris Rendell zudem Andreas Siems und Henning Pape an. Michael Rendell unterstützt das Team. Externer Supervisor ist der selbstständige Headgreenkeeper Dietmar Plate.

Mitgliederversammlung am 16. März

Abstimmung über Kauf des Clubhauses

Die Mitgliederversammlung des Golf-Clubs Harz findet am **Donnerstag, 16. März 2017, ab 19 Uhr im Bündheimer Schloss** in Bad Harzburg statt. Thematischer Schwerpunkt ist die Zukunft des Clubhauses. Die jetzigen Eigentümer, zusammengeschlossen in der Eigentümergemeinschaft „Tanne“, wollen das Gebäude veräußern. Sie haben es dem Golfclub zum Kauf angeboten. Der Clubvorstand hat den Mitgliedern bereits einen Finanzierungsplan zugesandt, über den in der Mitgliederversammlung diskutiert und abgestimmt werden soll.

Überprüfung der Vorgaben durch den Vorgabenausschuss

Im Dezember 2016 kam der Vorgabenausschuss des Clubs zur Überprüfung der Vorgaben unserer Mitglieder zusammen. Da die bisherige automatisierte Anpassung nach Beendigung der Spielsaison entfällt, hatte sich der Ausschuss mit den vom Computer vorgeschlagenen Anpassungen für die Spieler der Handicapklassen 1 bis 4 (also bis Hcp. 26,4) zu befassen. Für zwei Damen und fünf Herren schlug der Computer eine Heraufsetzung um bis zu 3,0 vor. Vorschläge für Handicapherabsetzungen gab es nicht. Auf Vorschlag von Konrad Ziervogel entschied der Ausschuss einstimmig, keine Änderungen vorzunehmen, da der Zustand der Grüns und der Vorgrüns 2016 nur eingeschränkt reguläre Spielergebnisse zuließ. Besonders auffällig war, dass die in den Vorjahren häufig vorgeschlagenen Herabstufungen von Spitzenhandicaps völlig fehlten. Peter Podein

Mitgliederzahl weiter rückläufig: Hoffnung auf Schnupperer

Der Golf-Club Harz steckt derzeit in einem Mitgliedertief: Zählte der Club Anfang vergangenen Jahres noch 588 zahlende Mitglieder, so waren es ein Jahr später, also Anfang 2017, nur noch 562. Das ergibt ein Minus von 26 Vollzahlern, rechnete Clubpräsident Detlef Mittendorf während des Neujahrsempfangs vor. Die Hoffnung des Vorstandes liegt jetzt bei den 25 Schnuppermitgliedern des vergangenen Jahres. Sie sollten sich in diesem Frühjahr zum endgültigen Eintritt in den Club entschließen.

Nele Heyke im Talentkader

Die hervorragende Jugendarbeit des Golf-Clubs Harz findet auch überregional Anerkennung. Nele Heyke (Foto) legt ein beredtes Zeugnis davon ab. Die 11-jährige Golfspielerin unseres Clubs wurde in den Talentkader des GVNB (Golfverband Niedersachsen-Bremen) berufen. Das ist eine Auszeichnung für Nele, aber auch für die Nachwuchsarbeit des Harzer Golfclubs.

Herren-Golfreise in die Lüneburger Heide

Die Golfreise der Herren-Abteilung führt die Golfsportler in diesem Jahr in die Lüneburger Heide. An drei Tagen, vom 10. bis zum 12. Mai, wollen die Herren auf den Plätzen in Adendorf bei Lüneburg, An der Göhrde bei Dannenberg und in Bad Bevensen ihrem Lieblingssport nachgehen. Das Quartier für zwei Übernachtungen befindet sich in Bad Bevensen im „Hotel Amtsheide“. Die Anreise erfolgt im privaten Pkw.

Zwei Hotelübernachtungen inklusive Halbpension und Greenfee für alle drei Plätze kosten 303 Euro pro Person. Anmeldungen nehmen die Men‘s Captains Wolfgang Sukopp und Peter Podein bis zum 6. März entgegen.

Redaktion: Stephan Rose
Hans-Herwig Schlottke
Golf-Club Harz